

(Eingefandt, für den liberalen Beobachter.)
Martin Van Burens Bitte.
 [Er ersucht das Volk seine Dienstzeit als
 Präsident noch um 4 Jahre zu verlängern.]
 Hochachtungsvoll wolle ich Euch bitten,
 Mich nochmals so nach altem Brauch,
 Mit Eurer Huld zu überschütten
 Wie einstens Vater Jackson auch.
 Seht, wie ich Euch so herzlich liebe
 Und demuthsvoll die Bitte über,
 Ich denkt' ihr wolligt gerne ein,
 Laßt mich noch länger Präsident sein.
 Ich werde hinfort gut regieren;
 Zu Eurem Wohl das Ruder führen;
 Hinfort sollt ihr im Vollen leben,
 Ich will Euch best' re Tage geben.
 Seht nur wie weislich ich bedachte
 Und Anstalt schon dazu gemacht
 Mit hartem Geld Euch zu bezahlen,
 Geduldet dies bei euren Wahlen;
 Ihr könnt nicht besser mich erfreuen
 Laßt mich noch vier Jahr Präsident sein.
Des Volkes vernünftige Antwort.
 Vergebens sind jetzt Deine Bitten,
 Du hast die Regeln überschritten,
 Und Dinge die Du hast bedacht,
 Hat sonst noch Keiner ausgebracht.
 Du hast uns auch einst viel versprochen,
 Doch leider oft Dein Wort gebrochen.
 Dein Ohr war taub zu unsern Bitten,
 Du sähst nicht was wir gelitten,
 Und Deiner Mänke große Zahl,
 Vereitete uns mancher Noth.
 Du sehest in Pracht im weissen Hause,
 Gedeuhtst kaum unser dort beim Schmause,
 Verschwendetest in alle Welt
 Gar schändlich unser gutes Geld.
 Uns war auch einstens Gold versprochen,
 Nun hat sich leider ganz verbrochen,
 Und nun, wie Deine Jünger schreien,
 Willst Du den Lohu herunter seihen,
 Wie denkst Du könnt es uns erfreuen,
 Sollst Du noch länger Präsident sein?
 Dein Vorschlag zu 'ner Reichs-Armee,
 Macht uns nun völlig bang und Weh.
 Sag nur, was willst Du mit Soldaten
 In unsern friedevollen Staaten?
 Das Ding sieht gar verdächtig aus
 Und macht die Zukunft für Dich graus.
 Wir wollen durch Deine Hucheleien
 Nicht weiter mehr betrogen sein;
 Denn einzig zielen Dein Pläne,
 Daß man Dich gar zum Kaiser kröne,
 Drum stelle nur Dein Bitten ein,
 Du darfst nicht länger Präsident sein

Mittheilung.
Herr Drucker!
 Sonderbar ist es, aber gewiß
 wahr; es ist eine Schande, daß es so weit
 gekommen ist mit der Politik in unserm
 Berks County. In eine Schande und
 ein sicheres Zeichen von dem Untergange
 unserer Freiheit — daß dem Volke das so
 theure Stimmrecht heute schon genommen
 ist. Ist das ein Stimmrecht, wo ein Par
 Männer ein Ticket nach ihrem alleinigen
 Interesse zusammen tragen und dem be-
 trogenen Volke aufstischen? Unser Berks
 County Ticket kann ich zu nichts Besserm
 vergleichen als zu der Kost eines Gefan-
 genen, der nichts zu Essen kriegt als was
 ihm gereicht wird; dem Gefangenen gelü-
 stet es öfters nach besserm Essen, aber er
 kann's nicht haben. So lange sich also
 das Volk so am Marrenseile herum fäh-
 ren läßt, wird es auch kein besseres Ticket
 bekommen, und noch viel weniger eine
 Auswahl in Tickets. Gole Saat! die du
 gesäet warst auf die blutigen Felder der
 Revolution — Wie wahr ist das Gleich-
 niß an die geworden — Da Washington
 und seine Zeitgenossen den Waizen gesäet
 hatten kam auch Satan und streute
 Herrschsucht, Ehrgeiz, Wohlthust und Müs-
 siggung in die junge Republik. Diese vier
 Laster sind nun aufgewachsen, und über-
 schatten, besonders in Berks County, die
 republikanischen Verfassungen, die uns
 Washington und seine Getreuen hinter-
 lassen haben. — Indem ich schreibe, sehe
 ich, wie meine betrogenen Nachbarn die
 Perlen den Säuen hinwerfen. Traurig
 aber wahr ist es — daß sich Viele von ihnen
 sagen hörte, daß sie es ungern thun; aber
 sie sind anders gesonnen wie ich — lieber
 will ich gar nicht stimmen, denn mein
 Stimmrecht ist mir viel zu heilig, um es
 zu gebrauchen Unwürdige auf den Thron
 zu helfen; obchon mein nicht Stim-
 men bei dieser Wahl die Sache nicht än-
 dert, so bin ich dennoch nicht ungeduldig,
 denn die Zeit ist nicht mehr fern, wo der
 Herr den Schnittern sagen wird: Sam-
 let den Waizen in meine Scheuer das Un-
 kraut aber auf Bündel, damit man es
 verbrenne mit Feuer. Der nächste Mo-
 nat ist der bestimmte Erndte-Monat für
 Pennsylvanien, aber den 30sten Dieses, da
 werden die Schnitter ausgehen — Es wer-
 den auch Viele von Berks County ausge-

hen, viel mehr als manchem Unkrautarti-
 gen lieb sein wird — aber die Schnitter
 von Alt Berks werden nicht säumen, sie
 werden ihre Pflicht erfüllen und nicht mü-
 de werden, das Unkraut auf Bündel zu
 binden, den Waizen aber in die Scheuer
 zu thun, weil der Ohio Bauer den 4ten
 März 1841 das Geld bestellte, und den
 alten, ehrlichen, republikanischen Saamen
 in reiche Freiheits-Erde säen will. Auf
 also, Alle die ihr gesonnen seid bessere Zei-
 ten bessere Früchte zu erndten, und Stim-
 met für Harrison und Tyler so werden
 wir auch bald wieder Bahl in Berks
 County haben, denn wenn man Bäche
 hemmen will, muß man den Strom ver-
 stopfen.
 Ein Zuschauer am Stimmkasten,
 den 2ten Dienstag im October 1840.

Was haben wir zu erwarten?
 Wenn wir zugeben, daß Van Buren
 wieder erwählt wird, was haben wir zu
 erwarten — was sind unsere Aussichten?
 Wenn durch dessen siegreichen Erfolg sei-
 ner vergangenen Handlungen das Siegel
 des Beifalls aufgedrückt wird, und was
 haben wir für die Zukunft zu erwarten?
 Direkte Laxen, die gänzli-
 che Vernichtung alles bes-
 schützenden Tariffs, und die
 verschwenderische Ausstrei-
 lung der öffentlichen Gel-
 der unter begünstigte Par-
 teigänger.
 Pennsylvanier! Seid ihr auf solche
 Dinge gefaßt? Wo nicht — so erhebt euch
 in eurer Stärke, eilet auf die Wahlplätze,
 und sprecht durch eure Stimmen gerechten
 Tadel aus gegen jene gefährlichen Politiker
 und jene unverschämten Parteigänger,
 die damit prahlen, daß sie die Stimmen
 eures Staats kaufen und verkaufen kön-
 nen, wie es ihnen beliebt. Vaterl. W.

Hoher Arbeitslohn.
 Der Preis des Arbeitslohns ist das si-
 cherste Anzeichen vom Wohlstande einer
 Nation, und der wichtigste Maasstab, nach
 welchem die Glückseligkeit eines Volks ab-
 gemessen werden kann. Wir schauen da-
 her mit großem Bedauern auf die un-
 vermeidliche Verringerung des Lohns der
 arbeitenden Klassen, der aus dem Stillste-
 hen unserer Manufakturen und der Ver-
 nichtung des Erwerbsfleisses überhaupt
 hervorgehen muß. Wenn einheimische
 Thätigkeit nicht aufgemuntert wird, und
 unsere National-Hülfsquellen unbenutzt
 liegen bleiben, so ist es augenscheinlich, daß
 die reichsten Quellen des Geschäftswesens
 versiegen werden, die Gewalt des Erwerb-
 fleisses gelähmt wird, und die verderb-
 lichen Wirkungen über jeden Theil der bür-
 gerlichen Gesellschaft sich verbreiten müs-
 sen. Der Tagelöhner muß durch gering-
 en Arbeitslohn und Mangel an Beschäf-
 tigung Noth leiden, und der hartschaffen-
 dede Bauer und Handwerksmann geht in
 dem allgemeinen Glende mit zu Grunde. (ib.)

Volk's Stimmen in Pennsylvanien.

Counties.	W. Buren.	Harrison.
Adams,		665
Allegheny,		2800
Bedford,		200
Berks,	keine Opposition.	
Bradford,	150	
Bucks,		238
Cambria,	554	
Chester,		650
Centre,	800	
Columbia,	847	
Cumberland,		5
Dauphin,		625
Delaware,		643
Fayette,	370	
Franklin,		570
Green,	325	
Huntingdon,		1362
Juniata,	130	
Lancaster,		3768
Lebanon,		534
Lecha,	276	
Luzern,	800	
Lycoming,	450	
Mifflin,	77	
Monroe,	800	
Montgomery,	825	
Northampton,	819	
Northumberland,	298	
Perry,	keine Opposition.	
Philad., Stadt,		2505
County,	2461	
Peik,	400	
Schuykill,	590	
Somerser,		1500
Union,		890
Washington,		460
Westmoreland,	1400	
York,	580	

Van Burens Mehrheit in 1836 war 4364,
 und diese ist durch die obigen Mehrheiten für
 Harrison zu fast 56 Stimmen herunter ge-
 bracht. Es kann daher nicht fehlen, wenn die
 noch übrigen Countys ihre Schuldigkeit thun,
 daß wir den Sieg errungen haben.

So geben die Volks-Gelder!
 Betrügerei von \$400,000!
 Der "Memphis Enquirer" sagt: Let-
 zte Woche wurde hier, durch einen Herrn
 von Arkansas, berichtet, daß Captain Col-
 lins, der Agent für die auszubahlenden
 Gelder zu Little-Rock, die Regierung um
 eine große Summe betrogen habe — Ge-
 rüchte sagen, zwischen drei bis viermal
 hundert tausend Thaler. Das St. Luis
 "Bulletin" von 19ten September, sagt:
 Wir glauben Cap. Collins befindet sich
 jetzt in Washington. — Der "Madisonian"
 von Washington, vom 6ten October sagt
 deshalb: „Hier am Siege der Regierung,
 wird diese Sache mit der größten Heim-
 lichkeit unterhontelt. Wir haben jedoch
 unser Augenmerk auf diese wie auf ver-
 schiedene andere Sachen gerichtet.“

Herr Parkinson in Philadelphia hat ein-
 nen Kuchen verfertigt welcher 1000 Pfund
 wiegt; derselbe wurde als etwas Unge-
 wöhnliches, am Franklin Institut zur
 Schau ausgestellt.



Vor einigen Wochen, durch den Ehw. Hrn.
 Serbel: Herr Valentin Kaufman mit Miß
 Lotte Guchman, von Ober Bern.
 — durch den Ehw. Hrn. A. I. Herman, am 2.
 Octob.: Herr Peter S. Gist mit Miß Sara
 Ann Wesner, beide von Maidencriek.
 — durch denselben, am 6ten: Herr David
 Neff von Kugstann, mit Miß Hanna Stigel
 von Richmond.
 — am selbigen Tage: Herr Leisler Stigel
 mit Miß Sara Hoch, beide von Richmond.
 — am 10ten: Herr Samuel Wann mit Miß
 Elisabeth Kaufman, beide von Ober Bern.
 — durch den Ehw. Hrn. Wm. Pauli: den
 29ten Sept., Herr Samuel Honnia mit
 Miß Maria Anna Post, beide von Camru.
 — am 4ten Octob., Herr William White mit
 Miß Mary Pouna, beide von Camru.
 — am 11ten: Herr Charles Reinhart mit
 Miß Maria A. Ruth, beide von Reading.
 — am selbigen Tage: Herr Michael Stein-
 mer mit Miß Mary Knase, beide von Reading.



Am 13ten Sept., in Huntingdon County,
 John Guchman, früher von Dley Lammstr.
 Berks County, im Alter von 55 Jahren, 8
 Monaten und 19 Tagen.
 — am 17ten Octob., in dieser Stadt, Jakob
 Werke, aus Württemberg, im 66sten Jahre
 seines Alters.
 — am 5ten, in Berks County Armenhause,
 Philip Nizer Soldat der Revolution, im 80-
 sten Jahre seines Alters.
 — am 4ten, in Washington Township, Berks
 County, Elisabeth Schöndly, Witwe des ver-
 storbenen Friedrich Schöndly, im Alter von
 94 Jahren und 4 Tagen.
 — am 24sten September, in Ober Bern Lan-
 dschap, Berks County, Andreas Boyer, im 75-
 sten Jahre seines Alters.

Demokratische Versammlung!
 Eine Versammlung
 der Freunde von Har-
 rison, Tyler und
 Reform, und von
 der reinen demo-
 kratischen Form von Government, ge-
 gründet durch das Blut unserer revolutionä-
 ren Patrioten, und Segner einer stehenden
 Armee von 200,000 Mann,
 der Sub Träsun, welche dem Volke das
 Geld aus den Händen nimmt und es in die
 Hand eines einzigen Mannes giebt, der Her-
 abschnur des lohnens und Eigenthums u. der
 Frucht-Preise, soll gehalten werden am Hause
 von John Yäger, Gastwirth zu Berns-
 ville, Berks County, auf Samstag
 den 24sten Dieses, um 1 Uhr N. M.
 October 13.
 H. B. Sprecher werden erwartet die Ver-
 sammlung in deutscher und englischer Spra-
 che zu adressiren.

Wahl Proklamation.
 Da die Constitution der Vereinigten Staa-
 ten vorschreibt, daß für die Wahl eines Prä-
 sidenten und Vize Präsidenten der Vereinig-
 ten Staaten, jeder Staat, auf solche Manier
 wie die Gesetzgebung desselben vorschreiben
 mag, eine Anzahl Erwähler ernennen soll,
 gleich der Zahl von Senatoren und Reprä-
 sentanten zu welchen der Staat im Congreß
 berechtigt ist; deswegen
 Sei es verordnet durch den Senat und das
 Haus der Repräsentanten der Republik von
 Pennsylvanien, in General-Assembly versam-
 melt, und es ist hierdurch ein Befehl durch die
 Autorität desselben, passirt am 2ten Februar
 1840. Und es ist mir zur Pflicht gemacht,
 von solcher Wahl öffentliche Nachricht zu ge-
 ben, die für vorbezeichneten Zweck gehalten
 werden soll:
 Ich, Heinrich Binkly,
 Hoch-Scherriff von Berks County, mache des-
 halb hiermit bekannt und gebe hierdurch den
 Erwählern der ersagten County Berks diese

öffentliche Nachricht, daß eine Wahl in er-
 sagter County gehalten werden soll, durch die
 zum Stimmen für Assembly-Mitglieder qua-
 lifizirten Bürger, an denselben Plätzen wo
 sie für die Geseggeber bestimmt haben bei der
 letztvorhergehenden Wahl, am fünften Frei-
 tage der den ersten Mittwoch im December
 vorangeht, welches sein wird, auf Freitag
 den 30ten October, 1840,

für den Zweck **Erwähler** für die
 Wahl eines Präsidenten und Vize-Präsi-
 denten der Ver. Staaten zu erwählen; und die
 Inspektoren, Richter und Schreiber, welche
 bei der letzten Wahl für Assembly-Mitglieder
 gedient haben, sollen auch bei diesen Wahlen
 als solche dienen, und für Nichterschienen
 oder Vernachlässigung ihrer Pflichten densel-
 ben Strafen unterworfen sein wie bei der Ne-
 presentationswahl.
 Und es ist ferner verordnet, daß so bald
 alle die Stimmen abgelenen und gezählt wor-
 den, die Richter von solchem Distrikt ein Cer-
 tifikat ausfertigen sollen, unterzeichnet durch
 die ersagten Richter, oder einer Mehrheit
 derselben, von der Anzahl der Stimmen die
 für jeden Candidaten gegeben wurden; wel-
 che Zahl in Worten der Länge nach ausge-
 drückt sein, und einer der ersagten Richter soll
 das Certifikat in Verwahrung nehmen und
 am Montage, den 2ten November,
 1840, bei der Versammlung von einem der
 Richter von jedem Distrikt, am Courthouse
 in der Stadt Reading, vorlesen, wann und
 wo die so versammelten Richter, die sämtli-
 chen Returns vom ganzen County vereinigen,
 und unter ihren respektiven Händen und
 Siegeln, ein Return vom ganzen Distrikt
 ausfertigen, und dreifache Returns ausma-
 chen, unterzeichnet durch besagte Richter zc.
 Gegeben unter meiner Hand, in der Scherriff
 Amtstube zu Reading, am 30sten Septem-
 ber, im Jahr unseres Herrn ein tausend
 acht hundert und vierzig, und nach der Un-
 abhängigkeitserklärung der Vereinigten
 Staaten, im fünf und sechzigsten.
 Heinrich Binkly, Scherriff.
 "Gott erhalte die Republik!"
 Scherriff's Amtstube, Reading, }
 October 13. } 5m.

Liegendes igenthum
 des verstorbenen David Hoch.
 Berks County, 88.
 Bei einer Waisencourt achal-
 ten in Reading, in und für Berks
 County, am 7ten August, 1840.
 Vor dem Hoch. John Banks, Esq.
 Präsident, und seine Schlichter-
 ter der ersagten Court, bewilligte die Court
 auf Vorschlag eine Actal für alle die Erben
 und andere Personen die interessiert sind bei
 dem liegenden Eigenthum des verstorbenen
 David Hoch, legitim von Richmond Lan-
 dschap, in Berks County, vor der Waisencourt
 zu erscheinen die am 6ten nächsten November
 zu Reading gehalten werden soll für ersagte
 County, dann und daselbst das besagte liegende
 Eigenthum, oder den Werth desselben, an-
 zunehmen oder zu verweigern.
 Atteste aus den Urkunden.
 James Donagan, Schr. der W. C.
 October 13. 3m.

Proclamation.
 Nachdem der achtbare John Banks, Esq.
 Präsident der verschiedenen Courts von Com-
 mon Pleas, des dritten Gerichtsbezirks be-
 stehend aus den Counties Berks, Northamp-
 ton und Lecha, in Pennsylvanien, und Rich-
 ter der unter-schiedlichen Courts von Dyer
 und Terminus, der vierteljährigen Sitzungen
 und allgemeiner Gefängnis Erledigung, in
 gebathen Counties, und Matthias S. Reich-
 chard und William Addams, Esq's., Richter
 der Courts von Dyer und Terminus, der
 vierteljährigen Sitzungen u. allgemeiner Ge-
 fängnis Erledigung, für die Nichtung von
 Haupt- und andern Verbrechen in gebathen
 County Berks, ihrem Befehl an mich ausge-
 stellt haben, dattet Reading, den 6ten August
 A. D. 1840, worin sie eine Court von Com-
 mon Pleas der allgemeinen vierteljährigen
 Sitzungen, Dyer und Terminus und allgemei-
 ner Gefängnis Erledigung anberaumen, wel-
 che gehalten werden soll zu Reading, für die
 County Berks, auf den ersten Montag
 im nächsten Novobr. (welches den 2ten des
 ersagten Monats sein wird.) und welche zwei
 Wochen dauern soll —
 So wird hiermit Nachricht ertheilt an den
 Coroner, die Friedensrichter und Constabel
 der gebathen County Berks: daß sie sich zu
 ersagter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit
 ihren Verzeichnissen, Registraturen, Unter-
 suchungen und Examinationen und allen an-
 deren Erinnerungen einzufinden haben, um sol-
 che Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu
 thun obliegen. — Desgleichen diejenigen wel-
 che verbunden sind gegen die Gefangenen die
 in dem Gefängnisse der County Berks sind,
 oder dann sein mögen, gerichtlich zu verfahr-
 ren, so wie es recht sein mag.
 Heinrich Binkly, Scherriff.
 Scherriff's Amt, Reading, }
 Oct. 13, 1840. } 4m.
 "Gott erhalte die Republik!"
 88 Die Jengen und Juroren, welche auf er-
 sagte Court vorgeladen sind, werden ersucht,
 Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres
 Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des
 Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird
 auf besondern Befehl der Court bekannt ge-
 macht, daher alle diejenigen, welche es an-
 geht, sich darnach zu richten haben.
 Die Friedensrichter durchaus der County
 sind hiermit beauftragt ersucht Bericht von Re-
 coignanzes und Anklagen an einen der pro-
 sequirenden Anwälde, Peter Gilbert und J.
 Pringle Jones, Esqs. einige Tage vor der
 Court zu machen, so daß Bills zubereitet
 werden mögen, für das Handeln der Grand
 Jury und Parteien. Jengen und beivohnen-
 de Jury keine Zeit verlieren.

Marktpreise.
 Wöchentlich berichtigt.

Artikel.	per	Meas.	Phila.
Waizen	Sch.	95	1 00
Roggen	"	50	60
Weischorn	"	45	55
Hafers	"	25	26
Klebsaamen	"	1 00	1 17
Klebsaamen	"	5 60	6 00
Timothysaamen	"	3 00	3 00
Kartoffeln das	"	35	40
Salz	"	58	52
Berke	"	51	50
Neggenbrannwein	Gall.	25	25
Apfelbrannwein	"	30	30
Veinöl	"	75	78
Waizen Flauer	Fass.	5 25	5 25
Neggen do.	"	3 00	3 25
Schinken	Pfd.	16	12
Rindfleisch	"	8	8 1/2
Schweinefleisch	"	7	8
Unschlitt	"	9	9
Fackbutter	"	12	11
Sichers Holz	Kfr.	4 00	5 50
Eichen do.	"	3 00	4 50
Steinkohlen	Tonne	4 00	5 00
Gips	"	6 00	5 00

Hinterlassenschaft des verstorbenen Jakob Joder.
Nachricht.
 Die Unterzeichneten Auditoren ernannt für
 die Berichtigung, Uebersetzung und Wiebers-
 angabe der Rechnungen von den Executors
 von Jakob Joder, welsand von Reading
 Township, Berks County, werden sich zu die-
 sem Zweck versammeln am Samstag den 31st.
 instehenden October, in der Arbitrators Stube
 im Courthouse zu Reading, um 1 Uhr Nach-
 mittags, zu welcher Zeit und Ort alle Interes-
 sirten gefälligst beizumögen mögen.
 J. K. Roads, }
 J. P. Jones, } Auditoren.
 D. W. O'Brien, }
 October 13. 3m.

Waisencourt Verkauf.
 Sofolge eines Befehls der Waisencourt von
 Berks County, soll auf öffentlicher Vendu ver-
 kauft werden, auf Samstag den 24ten Tage
 instehenden October am dem Gasthause von
 Charles J. Jaber in Kugstann:
 Ein gewisse Bohnung und Lotte Land,
 gelegen in der Stadt Kugstann, Berks County,
 begrenzt durch Letten von Jakob Hafner und
 Andern, und im Plane besagter Stadt bezeich-
 net mit No. 20.
 Die Verbesserungen sind ein
 zweistöckiges Främ-Wohnhaus
 u. s. w. Lehtberiges Eigenthum
 des verstorbenen David Grim.
 Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmit-
 tags, wenn gehörige Aufwartung gegeben und
 die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht
 werden sollen, durch
 Daniel K. Grim, } Administratör.
 Jesse Grim, }
 Auf Befehl der Court
 James Donagan, Schreiber.
 Reading, October 6, 1840. 3m.

Unvermögende Schuldner.
 Nachdem wir, die Unter-schriebenen, bei der
 Court von Common Pleas von Berks County
 um die Wohlthat der Gesetze, welche zum
 Besten unvermögender Schuldner gemacht
 worden, angefaßt haben, und nachdem die
 ersagte Court den ersten Montag im näch-
 sten November, (nämlich den 2ten ersagten
 Monats) anberaunt hat, uns und unsere
 Creditoren am ersagten Tage, Vormittags
 um 10 Uhr, in dem Courthouse der Stadt
 Reading, abzuhören; so geben wir unsern
 respektiven Creditoren hiermit Nachricht, da-
 mit sie sich dann und daselbst einzufinden kön-
 nen wenn sie es für gut halten.
 Charles T. Cummins,
 Jacob Full,
 Daniel Le Fevre,
 John Moellis,
 William Guman,
 Emanuel Fernwald,
 Peter Stubbselbne,
 Daniel Smet,
 Henry Lutz,
 John Ritter,
 John Koch,
 October 6, 1840. 4m.

Hinterlassenschaft des verstorbenen George Yäger.
Nachricht
 Wird hiermit gegeben, daß Administrations
 Briefe von der Hinterlassenschaft des verstor-
 benen George Yäger, welsand von
 Elsas Township, Berks County, den Unter-
 schriebenen, wohnhaft in der Stadt Reading,
 verwilligt worden sind. Alle Personen, die
 noch an dieselbe schuldig sind, werden ersucht
 zu kommen und ohne Verzug abzubezahlen;
 und Solche, welche noch Forderungen gegen
 dieselbe haben, wollen sie wohl bestätigte für
 Bezahlung einhändigen an
 Charles Troroll, Administrator.
 September 29. 4m.

Wohrere Sorten deutsche Kalender
 für das Jahr 1841, sind in dieser
 Druckerei zu haben.
Deutsche und Englische Vorschriften,
 gefochten von Carl Friedrich Egel-
 man, sind in dieser Druckerei zu haben.